

## Beschluss Digital, Modern, Einfach: Ein Land, das funktioniert.

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 30.06.2024  
Tagesordnungspunkt: 5. Digital, Modern, Einfach: Ein Land, das funktioniert.

### Antragstext

#### 1 Digital, Modern, Einfach: Ein Land, das 2 funktioniert.

3 Alle reden über Digitalisierung. Und in der Tat ist sie eine riesige Chance für  
4 unsere Volkswirtschaft, Wissenschaft und nicht zuletzt für jede\*n Einzelne\*n.  
5 Sie hat das Potenzial, die lästigen Dinge des Lebens einfacher zu machen: die  
6 Kommunikation mit dem Staat, Behördengänge und Genehmigungen.

7 Digitalisierung eröffnet nicht nur leichte Zugänge für die Bürger\*innen zu ihrer  
8 Verwaltung. Sie ist auch der zentrale Standortfaktor für einen nachhaltigen und  
9 sozialen Wohlstand. Digitalisierung ist der Schlüssel dazu, unnötige Bürokratie  
10 abzuschaffen, die Unternehmen Zeit kostet, Personal bindet und Wertschöpfung  
11 verhindert. Die Digitalisierung ist daher ein Hebel, um die Wettbewerbsfähigkeit  
12 unseres Wirtschaftsstandortes zu steigern.

13 Nur: Digitalisierung des Staats passiert nicht einfach. Man muss sie planen und  
14 vorantreiben. Das tun wir!

15 Dabei lassen wir uns von folgenden Zielen leiten:

- 16 • Wir stellen die Bürger\*innen in den Mittelpunkt
- 17 • Wir gewährleisten Datenschutz und Sicherheit von Cyberangriffen
- 18 • Wir fördern Innovation
- 19 • Wir stärken mit der Digitalisierung demokratische Prozesse
- 20 • Wir gestalten die Digitalisierung nachhaltig

#### 21 Besser, schneller & näher: Digitale Verwaltung

22 Wir wollen eine digitale Verwaltung, die niemanden zurücklässt. Eine digitale  
23 Verwaltung (E-Government) erleichtert das Leben. Sie macht viele Behördengänge  
24 überflüssig und ermöglicht einen unkomplizierten, barrierearmen und zeitlich  
25 unabhängigen Zugang zu den Dienstleistungen des Staates. Andere Länder zeigen  
26 uns dabei, was schon heute möglich ist. Wir GRÜNE machen Tempo bei der  
27 Digitalisierung des Landes. Innerhalb weniger Jahre soll die öffentliche  
28 Verwaltung vollständig digital arbeiten. Das wird Verwaltungsbeschäftigten,  
29 Bürger\*innen und Unternehmen viel Zeit und Aufwand sparen. Dabei lassen wir  
30 niemanden zurück: persönliche Beratungsangebote in den Bürgerämtern und anderen  
31 Behörden soll es weiterhin geben. Ein zugänglicher und funktionierender Staat

32 schafft es hierbei auch ganz nebenbei, Vertrauen in staatliche Ressourcen  
33 zurückzugewinnen.

34 Wie in vielen anderen Bereichen in Deutschland muss auch die Digitalisierung der  
35 Verwaltung weiter Tempo aufnehmen. Wir streben eine durchgehend digitalisierte  
36 Verwaltung an, die von unseren Bürger\*innen so einfach wie möglich zu bedienen  
37 ist, Mitarbeitenden in der Verwaltung lästige Routineaufgaben abnimmt und  
38 unseren Wirtschaftsstandort stärkt. Digitalisierung heißt nicht, Formulare  
39 digital auszufüllen, anschließend zur Bearbeitung in der Behörde auszudrucken  
40 und das Ergebnis digital zurückzuschicken. Eine gelingende  
41 Verwaltungsdigitalisierung denkt nicht in Werbebildchen für Bürger\*innen,  
42 sondern in Prozessen, die serviceorientiert auf die Bedürfnisse der Bürger\*innen  
43 zugeschnitten sind und gleichzeitig Unternehmen sowie Mitarbeitende der  
44 Verwaltung gleichermaßen entlasten. Viele Prozesse innerhalb der Verwaltung  
45 müssen neu durchdacht werden.

46 Beispielhaft steht dafür die Artenschutzprüfung bei der Genehmigung von  
47 Windenergieanlagen. Umweltministerium und Energieministerium haben das Verfahren  
48 neu strukturiert und so um ein Jahr beschleunigt. Das wird die Rekordzahlen bei  
49 der Genehmigung von Windenergieanlagen weiter erhöhen. Von solchen ämter- und  
50 ministeriumsübergreifenden Lösungen brauchen wir mehr.

51 Über das Wirtschafts-Service Portal NRW (WSP.NRW) können Anträge einfach,  
52 schnell und digital gestellt werden: vom Kioskbesitzer mit der Gewerbeanmeldung  
53 bis zur Startup-Gründerin, die sich für ein Gründungsstipendium bewirbt.  
54 Inzwischen stehen dort rund 450 Verwaltungsleistungen bereit und leisten einen  
55 wichtigen Beitrag zum Bürokratieabbau und für schnellere Verfahren. Dieses  
56 zentrale digitale Zugangstor für Wirtschaft und Verwaltung in Nordrhein-  
57 Westfalen bauen wir stetig aus. Während die aktuelle Novelle des  
58 Onlinezugangsgesetzes des Bundes das Inkrafttreten für das Prinzip „Digital-  
59 Only“ erst in fünf Jahren vorsieht, wollen wir im Wirtschafts-Portal-Gesetz NRW  
60 (WiPG NRW) eine ausschließlich digitale Beantragung von Verwaltungsleistungen  
61 für Unternehmen bereits jetzt etablieren und damit als Vorbild unter den  
62 Bundesländern vorangehen.

63 Und gleichzeitig gilt: Alles, was wir jetzt digitalisieren, werden wir  
64 fortlaufend anpassen und weiterentwickeln müssen. Darin liegt die Chance, dass  
65 Verwaltung sich schneller und besser den jeweiligen Herausforderungen anpassen  
66 kann und flexibel auf die Bedürfnisse der Bürger\*innen eingehen kann.

67 Mitarbeitende der Verwaltung müssen in allen Schritten der Digitalisierung  
68 mitgenommen werden, von der Idee, über die Entwicklung der Software bis zur  
69 Umsetzung. Für alle digitalen Anwendungen müssen Mitarbeiter\*innen Schulungen  
70 machen können, die ihren Bedarfen entsprechen und ihnen die Möglichkeit geben,  
71 die Bedienung auch ohne Vorkenntnisse schnell zu verinnerlichen. Systeme sollen  
72 sich außerdem fortlaufend verbessern, damit die Verwaltung den aktuellen  
73 Herausforderungen begegnen kann. Auch hierfür braucht es einen Einbezug der  
74 Mitarbeiter\*innen für Feedback und passende Weiterbildungsangebote.

75 Wir denken Digitalisierung in Prozessen, also von der Antragstellung bis zur  
76 Genehmigung in einem zusammenhängenden Vorgang, und nicht in Zuständigkeiten.  
77 Damit das gelingt, setzen wir uns auf Bundesebene für verbindliche gemeinsame  
78 Standards für Bund, Länder und Kommunen ein, beispielsweise um die verschiedenen  
79 digitalen Portale für Verwaltungsleistungen miteinander zu verbinden, damit

80 Behörden einfacher untereinander Daten austauschen können. Das spart Zeit, Geld  
81 und Nerven – bei Verwaltungsmitarbeiter\*innen, Unternehmen und Bürger\*innen.

82  
83 Die Digitalisierung der Verwaltung kann nur dann funktionieren, wenn Bund,  
84 Länder und Kommunen gemeinsam an einem Strang ziehen und sich nicht auf das  
85 gesetzlich verpflichtende Minimum beschränken. Wir begrüßen, dass mit dem OZG  
86 2.0 verbindliche Schnittstellen und Standards für Prozesse festgelegt werden.  
87 Unser langfristiges Ziel ist die landesweite Bereitstellung standardisierter IT-  
88 Dienstleistungen für alle Kommunen durch zuverlässige landesweite Dienstleister.  
89 Nur so können wir dem Prozess zur Erneuerung der kommunalen IT-Strukturen Schub  
90 geben. Gemeinsam mit den Kommunen identifizieren wir die besten digitalen  
91 Anwendungen, die heute schon in den Verwaltungen eingesetzt werden. Ziel ist die  
92 Etablierung eines Referenzkatalogs, der den Kommunen kostenlos die wichtigsten  
93 Verwaltungsprogramme zur Verfügung stellt. Doppelstrukturen in der  
94 Softwareentwicklung für Verwaltungsleistungen werden wir zukünftig landesseitig  
95 nicht mehr finanzieren. Es spart Zeit und Geld, wenn Länder und Kommunen  
96 koordinierter digitale Anwendungen besorgen. Dabei können Kommunen natürlich  
97 weiterhin auf eigenständige Lösungen setzen. Wir achten auch darauf, welche  
98 Anwendungen bereits in anderen Bundesländern oder vom Bund entwickelt wurden und  
99 wie sie bei uns genutzt werden können. So unterstützen wir alle Kommunen dabei,  
100 die Digitalisierung ihrer Verwaltungen voranzutreiben.

101 Unser Land muss digital souverän sein. Digitale Souveränität für Verwaltungen  
102 bedeutet, dass es Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Anbietern von Hard-  
103 und Software gibt, um technologisch unabhängiger zu sein. Diese Angebote müssen  
104 höchste Anforderungen an die Datensicherheit erfüllen und idealerweise aus  
105 Deutschland oder der Europäischen Union kommen.  
106 Damit digitale Anwendungen allen öffentlichen Stellen zugutekommen, setzen wir  
107 GRÜNE auf Open Source. Damit kann Software ohne Lizenzprobleme und zu  
108 niedrigeren Kosten von allen genutzt werden.

109 Die Möglichkeiten der digitalen Welt und die Erfahrungen des Arbeitslebens  
110 während der Corona-Zeit zeigen, dass Arbeitsplätze der Verwaltung mit "New  
111 Work"-Konzepten und agilen Methoden verändert werden können. Wir machen den  
112 öffentlichen Dienst attraktiver, indem wir mehr Beschäftigten des Landes  
113 flexibles und wohnortnahes Arbeiten ermöglichen. Im Gegenzug können in der  
114 öffentlichen Verwaltung dadurch Büroflächen reduziert und Kosten gespart werden.

115 Gute Arbeitsbedingungen sind heute mehr als nur faire Entlohnung. Wir wollen  
116 Mitarbeiter\*innen im öffentlichen Dienst eine bessere Vereinbarkeit von Familie  
117 und Beruf, von pflegerischen Tätigkeiten und Beruf und auch von der  
118 Vereinbarkeit des Engagements in der Freiwilligen Feuerwehr oder im Sportverein  
119 mit dem Beruf ermöglichen. Die Verwaltungsfachwirtin soll die lokale  
120 Fußballmannschaft trainieren und der Sachbearbeiter seine Oma pflegen können.  
121 Darauf sind wir als Gesellschaft angewiesen. Weniger Pendeln durch wohnortnahes  
122 und mobiles Arbeiten bedeutet einfach mehr Zeit – mehr Zeit für Familie,  
123 Freunde, Freizeit, zur Erholung und für das Ehrenamt.

124 Bei allen Entwicklungen wollen wir Teilhabe konsequent mitdenken.  
125 Digitalisierung setzt voraus, dass die Menschen Zugang zu Internet und  
126 Smartphone oder Laptop haben und sie ausreichend bedienen können. Das trifft  
127 nicht auf alle zu. Wo Digitalisierung Zeit spart, wird Zeit frei für den  
128 persönlichen Kontakt. Digitale Dienste wollen wir zudem immer barrierefrei,

129 leicht verständlich und in verschiedenen Sprachen anbieten, damit alle  
130 Bevölkerungsgruppen sie nutzen können. Und natürlich setzen wir GRÜNE uns für  
131 frei zugängliches WLAN an öffentlichen Orten ein.

132 Digitalisierung und KI verändern unser Leben tiefgreifend in allen Bereichen.  
133 Deshalb brauchen wir Beteiligungsmöglichkeiten, an denen alle Menschen teilhaben  
134 können – unabhängig vom Vorwissen. Beteiligung und Debattenräume braucht es  
135 nicht nur innerhalb der Verwaltung, sondern auch zwischen Verwaltung und  
136 Bürger\*innen. Seien es öffentlich einsehbare Haushalte, Online-Plattformen zur  
137 Bürger\*innenbeteiligung oder Möglichkeiten für ein schnelles Feedback über  
138 öffentliche Dienstleistungen. Gerade im Digitalen ergeben sich viele  
139 Möglichkeiten für mehr Bürger\*innennähe durch niederschwellige Angebote,  
140 selbstverständlich barrierefrei und inklusiv.

141 Digitalisierung bietet enorme Vorteile für Bürgerinnen, und unser Ziel ist es,  
142 sicherzustellen, dass alle diese Chancen nutzen können. Daher setzen wir uns  
143 dafür ein, dass Digitalisierungskompetenzen in allen Bildungsbereichen  
144 vermittelt werden. Durch die Unterstützung von Start-ups, KMUs und etablierten  
145 Unternehmen in NRW fördern wir innovative Digitalisierungsinitiativen und  
146 treiben den Strukturwandel voran.

147 Unsere Forderungen und Maßnahmen für eine digitalisierte Verwaltung in NRW:

- 148 • Eine vollständig digital arbeitende Landesverwaltung innerhalb weniger  
149 Jahre
- 150 • Massive Beschleunigung der Digitalisierung der Verwaltung
- 151 • Einführung durchgängig digitalisierter, medienbruchfreier  
152 Verwaltungsprozesse inklusive einfacher, digitaler Genehmigungsverfahren
- 153 • Gewährleistung digitaler Souveränität durch Diversifizierung der Anbieter  
154 unter Verwendung von offenen und standardisierten Schnittstellen
- 155 • Förderung von Open Source-Entwicklungen für die öffentliche Verwaltung
- 156 • Förderung moderner Arbeitsbedingungen und Fortbildung der Mitarbeitenden  
157 in der Verwaltung
- 158 • Sicherstellung von Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit digitaler Dienste
- 159 • Digitale Debattenräume für Beteiligung und Feedback
- 160 • Wir wollen durch geeignete digitale Maßnahmen sicherstellen, dass auch  
161 weiterhin handschriftlich ausgefüllte Formulare bei Behörden eingereicht  
162 und mit möglichst geringem Aufwand (z.B. mithilfe von  
163 Schrifterkennungssoftware) im Vorgang erfasst werden.

164 **Digitale Infrastruktur: Wir machen Tempo beim**  
165 **Glasfaserausbau**

166 Digitalisierung braucht eine funktionierende Infrastruktur. Deshalb arbeiten wir  
167 in NRW mit Hochdruck daran, unser Glasfasernetz auszubauen. Unser Ziel: bis Ende  
168 des Jahrzehnts flächendeckend Glasfaser und 5G.

169 Die digitale Infrastruktur ist ein zentraler Standortfaktor für die  
170 wirtschaftliche Entwicklung in NRW. Glasfaser und 5G sind entscheidend für die  
171 Zukunft unserer Wirtschaft, denn auch die Unternehmen in NRW setzen immer mehr  
172 auf digitale Anwendungen in der Produktion oder innerhalb des Betriebs. Auch mit  
173 Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit ist eine starke digitale  
174 Infrastruktur wichtig. Das Transformationstempo soll weiter zunehmen; eine gut  
175 aufgestellte digitale Infrastruktur ist dafür unbedingt notwendig.

176 Seit 2016 wurden in NRW 1,5 Milliarden Euro Landesmittel zur Verfügung gestellt,  
177 um in unterversorgten Gebieten Glasfaser zu verlegen. Die Glasfaserquote (homes  
178 passed) haben wir innerhalb der vergangenen zwei Jahre von 17,4 auf 35,2 Prozent  
179 der Haushalte in Nordrhein-Westfalen mehr als verdoppelt. Mit diesen großen  
180 Fortschritten bei der Versorgung mit schnellem Internet gewährleisten wir die  
181 digitale Teilhabe von Menschen und Unternehmen bei steigenden Datenmengen. Dort,  
182 wo der eigenwirtschaftliche Ausbau nicht erfolgen würde, unterstützt die  
183 Landesregierung den Ausbau mit Landesfördermitteln. Wir werden finanzschwache  
184 Kommunen beim Ausbau der digitalen Infrastruktur finanziell stärker  
185 unterstützen. Das ist ein wichtiges Signal für die digitale Transformation in  
186 unserem Land.

187 Durch das vom NRW Wirtschaftsministerium beauftragte Kompetenzzentrum  
188 Gigabit.NRW und die vom Land geförderten Gigabitkoordinator\*innen werden die  
189 Kommunen vom Land intensiv beim Aufbau einer modernen und zukunftsfähigen  
190 digitalen Infrastruktur unterstützt.

191 Und dennoch: Wir wissen, dass immer noch viele Menschen, Schulen und Unternehmen  
192 dringend auf ein schnelleres Netz warten. Gerade für die Gleichwertigkeit von  
193 Stadt und ländlichem Raum, aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung ist  
194 flächendeckende Glasfaseranbindung entscheidend.

195 Wir GRÜNE NRW versprechen: Wir treiben den Ausbau der digitalen Infrastruktur  
196 weiter voran. Gerade bei der schwierigen Haushaltslage müssen wir Fördermittel  
197 und andere Unterstützungsleistungen effizienter und schneller einsetzen. Wir  
198 machen uns dafür stark, dass Anträge digital und einfach über das  
199 "Breitbandportal" gestellt und abgewickelt werden können.

200 Über den Mobilfunk lassen sich vorübergehende Lücken dort schließen, wo noch  
201 kein Glasfaserkabel verlegt wurde. 4G ist in der Fläche ausgebaut, nun brauchen  
202 wir das Upgrade auf 5G, flächendeckend und unabhängig vom Anbieter. Wir  
203 unterstützen deshalb neben den Anstrengungen der Bundesnetzagentur auch  
204 Landesinitiativen wie die "Mobilfunkmesswoche", bei der Verbraucher\*innen über  
205 eine App Breitbandmessungen vornehmen und Funklöcher erfassen können. Indem  
206 möglichst viele Bürger\*innen mithelfen, können Schwachstellen in der Versorgung  
207 schnell gefunden und geschlossen werden.

208 Unsere Maßnahmen für eine bessere digitale Infrastruktur in NRW:

- 209 • Forcierter Ausbau von 5G und der Glasfaserinfrastruktur zur Erreichung der  
210 Flächendeckung bis Ende des Jahrzehnts
- 211 • Unterstützung der Kommunen in der lokalen Umsetzung
- 212 • Effizientere Nutzung von Fördermitteln

213 Gut geschützt: Digitalisierung braucht IT-Sicherheit

214 IT-Sicherheit ist eine notwendige Voraussetzung für erfolgreiche Digitalisierung  
215 und die Funktionsfähigkeit von Demokratie und Rechtsstaat im digitalen  
216 Zeitalter. Sie erlaubt Bürger\*innen, Wirtschaft und Verwaltung vertrauensvoll  
217 Verwaltungs- und Geschäftsprozesse online zu nutzen. IT-Sicherheit und digitale  
218 Souveränität bilden zusammen die Grundlage einer selbstbestimmten digitalen  
219 Verwaltung. Darauf müssen die Bürger\*innen dieses Landes vertrauen können.

220 Der Wildwuchs in der digitalen Infrastruktur der öffentlichen Verwaltung in den  
221 vergangenen Jahrzehnten bringt Risiken mit sich. Wir beobachten eine zunehmende  
222 Bedrohung durch Cyberangriffe von Kriminellen oder aus dem Umfeld von Staaten  
223 wie China oder Russland auf öffentliche und kritische Infrastrukturen. Jüngste  
224 Ereignisse in Südwestfalen unterstreichen diese Gefahr. Nach einem Hackerangriff  
225 auf einen IT-Dienstleister überprüfen 200 Kommunen in Nordrhein-Westfalen ihre  
226 Sicherheitsvorkehrungen. Auch das Risiko von Ransomware-Angriffen steigt.  
227 Krankenhäuser, Unternehmen, öffentliche Verwaltungen oder Hochschulen werden  
228 immer häufiger Opfer von bösartigen Hacker\*innen, die sämtliche Daten  
229 verschlüsseln und für ihre Freigabe Lösegeld erpressen.

230 Das Land NRW braucht deshalb Pläne, Maßnahmen und regelmäßige Übungen zur  
231 Reaktion auf solche Ereignisse, die eine zügige Rückkehr zum Normalbetrieb  
232 ermöglichen. Dafür benötigen wir vereinfachte Strukturen und Kommunikation  
233 zwischen Land und betroffenen Stellen, so dass innerhalb weniger Stunden auf  
234 mögliche Angriffe und Softwarelücken reagiert werden kann.

235 Cybersicherheit ist genauso für die Wirtschaft und insbesondere für kleine und  
236 mittlere Unternehmen eine große Herausforderung. Es ist daher wichtig, dass die  
237 Landesregierung auf vielfältige Weise über die 2023 gestartete gemeinsame  
238 Initiative „Wirtschaft.Digital.Sicher NRW“ diese Unternehmen darin unterstützt,  
239 ihre Widerstandsfähigkeit gegen Cyberangriffe zu stärken. Investitionen in  
240 Cybersicherheit sind kein Luxus, sondern notwendige Grundlage für sichere und  
241 erfolgreiche Geschäfte in der digitalen Welt und für die wirtschaftliche  
242 Stabilität in Nordrhein-Westfalen. Ziel der Initiative  
243 „Wirtschaft.Digital.Sicher NRW“ ist es, die Kompetenz und das Know-how  
244 insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen in Nordrhein-Westfalen in Bezug  
245 auf Digitale Sicherheit zu stärken. Daher ist es gut, dass bis Ende Januar 2024  
246 mehr als 1.200 Anträge im Förderprogramm MID-Digitale Sicherheit mit einem  
247 Fördervolumen von knapp 15 Millionen Euro bewilligt wurden.

248 Nicht nur einzelne Unternehmen, auch ganze Regionen wappnen sich gegen  
249 Cyberkriminelle: Das Projekt „Modellregion Cybersicherheit Bergisches Land“  
250 zielt darauf ab, die Cybersicherheitskompetenzen zu stärken und effektive  
251 Schutzstrategien zu entwickeln, die als Modell für andere Regionen dienen  
252 können. Das wollen wir unterstützen.

253 Wir müssen Herausforderungen in den Blick nehmen – egal ob KI oder  
254 Quantencomputing – denn sie verändern die Gefahrenlage für eine Verwaltung  
255 tiefgreifend. Dagegen wappnen wir uns. Wir haben das notwendige Know-how in NRW:  
256 Unsere Forscher\*innen haben wesentliche Beiträge für die  
257 Verschlüsselungstechniken der Zukunft geliefert, kleine und mittelständische  
258 Unternehmen bringen diese Sicherheitskonzepte in die Breite von Wirtschaft und  
259 Verwaltung.

260 Unsere Forderungen und Maßnahmen für eine sichere Digitalisierung in NRW:

- 261 • Stärkung der IT-Sicherheit als Grundlage für Digitalisierung und  
262 Funktionsfähigkeit von Demokratie und Rechtsstaat
- 263 • Verbesserung der Strukturen und der Kommunikation zwischen Land und  
264 betroffenen Stellen für eine schnelle Reaktion auf Cyberangriffe und  
265 Softwarelücken
- 266 • Monitoring der Herausforderungen und Veränderungen in der IT-  
267 Sicherheitsinfrastruktur

268 Künstlich unterstützt: Chancen der KI heben, Risiken  
269 minimieren

270 Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Automatisierung haben viel  
271 Potenzial, uns in allen Bereichen des Lebens Aufgaben abzunehmen, Fehler und  
272 Korrekturschleifen zu vermeiden und so Prozesse zu beschleunigen. Diese Chancen  
273 wollen wir nutzen! Dafür nutzen wir Innovation aus Forschung und Wirtschaft.  
274 Künstliche Intelligenz, die unsere Verwaltungen für Mitarbeiter\*innen und  
275 Bürger\*innen verbessert - das erfordert gleichzeitig noch viel Arbeit. Denn wo  
276 Akten auf Papier geführt werden oder zwischen verschiedenen Anwendungen  
277 abgetippt werden müssen, kann KI nicht zum Einsatz kommen. KI, die dort  
278 eingesetzt wird, wo sie unmittelbare Auswirkungen auf Menschen haben kann,  
279 sollte gleichzeitig Anforderungen erfüllen. Digitale Systeme müssen  
280 vertrauenswürdig, in ihrer Arbeitsweise nachvollziehbar und diskriminierungsfrei  
281 sein. Wo KI beispielsweise in der öffentlichen Verwaltung eingesetzt wird,  
282 wollen wir sicherstellen, dass am Ende Menschen die wesentlichen Entscheidungen  
283 treffen. Zudem müssen die Sicherheit der Daten und das Recht auf informationelle  
284 Selbstbestimmung gewährleistet sein.

285 Die Risiken der KI wollen wir weiter reduzieren, indem wir KI fördern, die in  
286 NRW entwickelt wird. Damit erhöhen wir unsere Datenresilienz und -souveränität.  
287 Der AI Act der Europäischen Union hat als weltweit erste Verordnung zur  
288 Regulierung von KI eine Grundlage geschaffen. Der AI Act stärkt unserer  
289 Wirtschaft und Wissenschaft den Rücken, weil wir in NRW schon lange auf  
290 Transparenz, Nachhaltigkeit und Diskriminierungsfreiheit setzen. Das verschafft  
291 uns einen Vorteil gegenüber schnelllebigen KI-Entwicklungen aus dem nicht-  
292 europäischen Ausland, die sich nicht an diesen Werten orientieren.

293  
294 Wenn die Kommunen untereinander und mit dem Land zusammenarbeiten, können auch  
295 Anwendungen, die Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen oder  
296 Automatisierung nutzen, effizienter entwickelt und flächendeckend umgesetzt  
297 werden. Daneben müssen Bund, Ländern und Kommunen eine Strategie für den Einsatz  
298 von KI-Systemen in der öffentlichen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen erarbeiten  
299 und dabei Kooperations- bzw. Nachnutzungsmöglichkeiten (EfA-Prinzip) vorhandener  
300 KI-Entwicklungen oder KI-Projekte mit den anderen Bundesländern oder dem Bund  
301 geprüft werden.

302 Unsere Forderungen und Maßnahmen für den Umgang mit KI in NRW:

- 303 • Wir wollen die Chancen von KI in unserer Verwaltung nutzen und vorangehen
- 304 • Wir unterstützen die Entwicklung und den Einsatz von KI-Anwendungen,  
305 welche die Interaktion von Behörden und Bürger\*innen erleichtern
- 306 • Digitale Systeme die in und von der Verwaltung eingesetzt werden, müssen  
307 vertrauenswürdig, transparent und diskriminierungsfrei sein
- 308 • Wir wollen die Entwicklung von KI-Anwendungen, die unseren Anforderungen  
309 entsprechen in NRW fördern
- 310 • Wir wollen gemeinsam mit den Kommunen KI-Anwendungen für die digitale  
311 Verwaltung entwickeln.

## 312 **Nachhaltigkeit mitdenken: Die Digitalisierung** 313 **grün gestalten**

314 Auch die Digitalisierung muss nachhaltig gestaltet werden. Dazu gehören  
315 Recycling, Reparatur und Nachnutzung von Altgeräten. Wir wollen, dass neue  
316 Rechenzentren ab 2027 klimaneutral betrieben werden und alle Rechenzentren ab  
317 2025 ein Umweltmanagementsystem einführen.

318 Unsere Forderungen und Maßnahmen für eine grüne Digitalisierung in NRW:

- 319 • Verringerung des Ressourcenverbrauchs bei Produktion und Nutzung von IT-  
320 Geräten durch Vorgaben in der öffentlichen Beschaffung und vereinfachte und  
321 vermehrte Reparatur
- 322 • Rechenzentren konsequent nach Klimaneutralität und Energieeffizienz ausrichten

323 Wir GRÜNE NRW sind angetreten, um unser Land zur ersten klimaneutralen  
324 Industrieregion Europas zu machen. Dieser Wandel benötigt eine moderne, digitale  
325 und einfach funktionierende Verwaltung und eine starke digitale Infrastruktur.  
326 Als GRÜNE NRW wollen wir die Chancen einer digitalen Verwaltung und einer  
327 starken digitalen Infrastruktur ergreifen und den Herausforderungen auf dem Weg  
328 dahin begegnen. Für ein Land, das einfach funktioniert - für die Menschen und  
329 die Wirtschaft.